

Museen Basel

M

U

S

E

E

N

B

A

S

E

L

G

U

I

D

E

DEUTSCH
2025

INHALT

- 1 Anatomisches Museum der Universität Basel → S. 7
- 2 Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig → S. 7
- 3 Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig, Skulpturhalle → S. 7
- 4 Augusta Raurica, Augst → S. 8
- 5 Ausstellungsraum Klingental → S. 8
- 6 Basler Papiermühle → S. 13
- 7 Cartoonmuseum Basel – Zentrum für narrative Kunst → S. 13
- 8 Dreiländermuseum, Lörrach DE → S. 14
- 9 Feuerwehrmuseum Basel → S. 14
- 10 Fondation Beyeler, Riehen/Basel → S. 19
- 11 Hafenumuseum – Verkehrsdrehscheibe Schweiz → S. 20
- 12 HEK (Haus der Elektronischen Künste), Münchenstein/Basel → S. 20
- 13 Historisches Museum Basel – Barfüsserkirche → S. 23
- 14 Historisches Museum Basel – Haus zum Kirschgarten → S. 24
- 15 Historisches Museum Basel – Musikmuseum → S. 24
- 16 Jüdisches Museum der Schweiz → S. 24
- 17 Kulturstiftung Basel H. Geiger | KBH.G → S. 27
- 18 Kunst Raum Riehen → S. 27
- 19 Kunsthalle Basel → S. 28
- 20 Kunsthaus Baselland, Münchenstein/Basel → S. 28
- 21 Kunstmuseum Basel → S. 31
- 22 Mühlemuseum, Münchenstein/Basel → S. 34
- 23 MUKS – Museum Kultur & Spiel Riehen → S. 34
- 24 Museum.BL, Liestal → S. 37
- 25 Museum der Kulturen Basel → S. 37
- 26 Museum für Musikautomaten, Seewen SO → S. 38
- 27 Museum Kleines Klingental → S. 38
- 28 Museum Tinguely → S. 43
- 29 Naturhistorisches Museum Basel → S. 47
- 30 Pharmaziemuseum der Universität Basel → S. 47
- 31 SAM Schweizerisches Architekturmuseum → S. 48
- 32 Sammlung Friedhof Hörnli, Riehen/Basel → S. 48
- 33 Schaulager, Münchenstein/Basel → S. 51
- 34 Spielzeug Welten Museum Basel → S. 51
- 35 Vitra Design Museum, Weil am Rhein DE → S. 52

Die schönsten Museumscafés → S. 2–5

Ausgehen! → S. 10–11

Neu präsentiert → S. 16–17, 40–41

Highlights 2025 → S. 32–33

Offspaces → S. 54–57

Informationen → S. 58–61

Impressum → S. 61



Herzlich willkommen und viel Vergnügen in den Museen Basel! Der Guide von A bis Z: Übersicht, Sonderausstellungen und Serviceteil.

Bienvenue dans les musées de Bâle. Nous vous souhaitons de belles visites ! Le Guide de A à Z : vue d'ensemble, expositions temporaires et informations pratiques.

We would like to wish you a warm welcome and hope you enjoy the museums of Basel! The Guide from A to Z: overview, special exhibitions and essentials.

Benvenuti e buon divertimento nei musei di Basilea! L'opuscolo Guide dall'A alla Z: panoramica, esposizioni speciali, informazioni generali.

¡Bienvenidos! Esperamos que disfruten de los museos de Basilea. Guide de la A a la Z: sinopsis, exposiciones especiales y oferta de servicios.

Bem-vindo! Divirta-se nos museus de Basileia! O Guide de A a Z: panorama, exposições especiais e diversos serviços.

Добро пожаловать и приятного времяпрепровождения в музеях Базеля! Путеводитель от А до Я: обзоры мероприятий, тематические выставки и информация для посетителей.

バーゼルによろこそ！同市にある数々の博物館をお楽しみください！！
AからZまでガイド：概要、特別展示、各種サービスまで。

欢迎光临巴塞尔博物馆，祝您在此度过愉快的时光！
完全指南：概览，特别展览和服务。

www.museenbasel.ch

WILLKOMMEN

Inmitten der Kunstgeschichte →

Die Räume des Restaurants Kunsthalle allein sind schon einen Besuch wert. Der «Schluuch», auch Künstlerkantine genannt, spiegelt alte Zeiten, in denen grosse Künstler*innen dort ein- und ausgingen. Der Raum beherbergt einige wunderschöne Wandmalereien des deutschen Historien- und Porträtmalers Karl Brünner (1847–1918). Im anderen Teil des Restaurants, der ehemaligen «Weinstube», findet sich die pompöse Muscheldeckenlampe von Verner Pantón (1926–1998). Fürs Essen spielt der Sitzplatz aber nur eine untergeordnete Rolle: Die Basler Traditionsrezepte werden sicher schmecken.

**Restaurant Kunsthalle,
Steinberg 7, +41 61 272 42 33,
www.restaurant-kunsthalle.ch
Mo–Sa 11.30–23 h**

© Restaurant Kunsthalle, Basel

Kulinarisches

DIE SCHÖNSTEN MUSEUMS- CAFÉS





← Leckerbissen aus nächster Umgebung

Das Beyeler Restaurant im Park in der spätbarocken Villa Berower ist stilsicher eingerichtet. Ein Highlight ist die Bücher- und Editions wand, die Ausstellungskataloge, Literatur und Kunsteditionen zu den aktuellen Ausstellungen in der Fondation Beyeler zeigt. Bei schönem Wetter lockt auch die Terrasse im prachtvollen Garten. Dort ist es ein Leichtes, den Ausstellungsbesuch beim Genuss regionaler und saisonaler Speisen Revue passieren zu lassen.

**Beyeler Restaurant im Park,
Baselstrasse 77, Riehen/Basel,
+41 61 645 97 70,
www.restaurant.fondationbeyeler.ch
Täglich 10–18 h, Mi 10–20 h**

© Robert Rieger



Essen mit Rodin →

Vor oder nach dem Museumsbesuch lädt das Bistro des Kunstmuseums Basel zum Verweilen ein. Ob auf der Terrasse im Innenhof mit Blick auf Rodins *Die Bürger von Calais* oder im eleganten Speisesaal: Zur Mittagszeit serviert das Bistroteam in lebhafter Atmosphäre saisonale Menüs für den kleinen und den grossen Hunger. Eine Reservierung wird empfohlen.

**Bistro Kunstmuseum,
St. Alban-Graben 16,
+41 61 271 55 22,
www.kunstmuseumbasel.ch
Di–So 9–19 h, Mi 9–21 h**

Foto: Julian Salinas, © Kunstmuseum Basel

← **Design für jeden Geschmack**

Frühstück, Brunch, Mittagessen und Apéro serviert zwischen den Klassikern des Vitra Design Museums: Willkommen im Depot Deli! An sonnig warmen Tagen lädt die grosse Terrasse gleich neben dem Vitra Schaudapot zum Verweilen ein. Bei schlechtem Wetter bietet das Café einen hellen geräumigen Innenraum mit Pflanzen und Fensterfront auf die Umgebung.

**Depot Deli,
Vitra Campus – Parking South,
Charles-Eames-Strasse 2,
Weil am Rhein DE,
+49 7621 702 30 51,
www.vitra.com
Täglich 9.30–18 h**

Foto: Dejan Jovanovic,
© Vitra Design Museum, Weil am Rhein DE





Anatomisches Museum der Universität Basel

Eine Reise durch die
wechselvolle Geschichte
der Anatomie

Herz-Feuchtpräparate –
aktuell und aus dem Jahr 1946,
Sammlung Anatomisches
Museum der Universität Basel



Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig

In *Hero Games* meistern
Sie die berühmtesten
Abenteuer griechischer
Held*innen

Illustration mit Labyrinth
und Minotauros,
© Antikenmuseum Basel und
Sammlung Ludwig



1 PESTALOZZISTRASSE 20
WWW.ANATOMIE.UNIBAS.CH/MUSEUM

ANATOMISCHES MUSEUM DER UNIVERSITÄT BASEL

Historisch wertvolle Originalpräparate von menschlichen Körperteilen und Organen wie das erste beglaubigte Anatomiepräparat oder ein Skelett von 1543. Zudem Darstellung der vorgeburtlichen Entwicklung des Menschen.

→ **19.2.2029 200 Jahre Anatomisches Museum Basel.
Eine Zeitreise durch die Jahrhunderte**

Das Anatomische Museum der Universität Basel genießt als eines der ältesten Anatomiemuseen internationale Anerkennung. Die Jubiläumsausstellung zeichnet die Entstehung und Weiterentwicklung des Museums nach.



2 ST. ALBAN-GRABEN 5
WWW.ANTIKENMUSEUMBASEL.CH

ANTIKENMUSEUM BASEL UND SAMMLUNG LUDWIG

Das Antikenmuseum Basel beherbergt eine herausragende Sammlung ägyptischer, griechischer, italischer, etruskischer und römischer Kunstwerke und präsentiert Ausstellungen zu Geschichte, Religion, Kunst und Alltagsleben verschiedener kulturhistorischer Epochen.

14.9.2025–29.3.2026 Hero Games. Entdecke das Heldenhafte in dir. Ein interaktives Abenteuer

In der als Spiel gestalteten Ausstellung werden Sie selbst zur Heldin oder zum Helden. Auf abenteuerlicher Mission sind Sie Ihre eigene Spielfigur. Tauchen Sie ein in eine mythische Spielwelt und meistern Sie die berühmtesten Abenteuer griechischer Held*innen.



3 MITTLERE STRASSE 17
WWW.ANTIKENMUSEUMBASEL.CH

ANTIKENMUSEUM BASEL UND SAMMLUNG LUDWIG, SKULPTURHALLE

Die Skulpturhalle zeigt eine der grössten Sammlungen von Abgüssen antiker Plastik. Weltweit einmalig ist die vollständige Zusammenführung der gesamten Bauplastik des Athener Parthenons.



4 GIEBENACHERSTRASSE 17, 4302 AUGST/BASEL
WWW.AUGUSTARAURICA.CH

AUGUSTA RAURICA

Das imposante Theater, das Museum mit interaktiven Ausstellungen und das Römerhaus sowie Workshops, Führungen und Events machen den Ausflug in den grössten archäologischen Park der Schweiz zu einem unvergesslichen Erlebnis.

→ **31.12.2025 Das perfekte Dinner. Römer, Macht und Müll**

Die Ausstellung lässt Sie als Gast an einem besonderen Ereignis teilhaben und nimmt Sie mit auf Spurensuche. Blicken Sie hinter die Kulissen eines römischen Banketts und entdecken Sie die Fülle an Informationen, die uns der Abfall von damals überliefert.



5 KASERNENSTRASSE 23
WWW.AUSSTELLUNGSRAUM.CH

AUSSTELLUNGSRAUM KLINGENTAL

Der Ausstellungsraum Klingental bietet eine Plattform für künstlerische Positionen und einen Ort der Begegnung zwischen aktueller Kunst und Öffentlichkeit.

12.1.-26.1.2025 (Re)Connect

Die Ausstellung präsentiert Videoarbeiten, die Verbindungen untersuchen zwischen verschwindender Folklore, alten Heilungsritualen und kolonial-kapitalistischen Strukturen, die indigene Glaubenssysteme unterdrücken.

9.2.-9.3.2025 Fremde Kinder

Freundschaften, gemeinsame Lernerfahrungen und Mentor*innen: Im Zentrum der Ausstellung steht die transformative Kraft der Zusammenarbeit und des Austauschs. Mit Finn Curry, Iroise Doublet, Geneviève Morin, Kerstin Mörsch, Leah Nehmert, Benoît Schmidt und Philipp Schwalb.

28.3.-29.3.2025 The City of Basel and the Rhein

Performance des japanischen Künstlerkollektivs Soft-Concrete (Jun Azumatei & Kota Saito) zusammen mit Basler Künstler*innen.

13.4.-11.5.2025 Shapeshifter

Ein Festival für Soundkunst und experimentelle Musik, das sich mit transformativen und mutierenden Formen der elektronischen Musik und der zeitgenössischen Kunst befasst.



Augusta Raurica

Wie feierte das alte Rom? Eine Spurensuche

© Augusta Raurica, Augst, Foto: Susanne Schenker



Ausstellungsraum Klingental

Die Videoarbeit der chilenischen Künstlerin Patricia Domínguez ist eine Reflexion über das koloniale Erbe Lateinamerikas

Patricia Domínguez:

The eyes will be the last to pixelate, 2019,

© 2024, ProLitteris, Zurich

Ausstellungsraum Klingental

Zusammenspannen beim Malen

Geneviève Morin: *Sous-couches*, 2022,

Öl auf Leinen, 200 x 360 cm



↓ **Museum.BL: Museumsbar. Wissen kompakt**

Die kostenlose Feierabendreihe im Museum.BL:
Eine halbe Stunde in ein Thema eintauchen
und anschliessend an der *Museumsbar* ins
Gespräch kommen, auch mit den Referent*innen.
Von den Werbestrategien der Firma Hanro über
die asiatische Tigermücke bis zur Lausener
Papiermühle: Das Museumsbar-Programm 2025
bietet eine breit gefächerte Themenauswahl.

Foto: Museum.BL, Liestal

Abendprogramm

AUSGEHEN!





↑ **Museum Tinguely: Sound Bar**

Jeweils am letzten Donnerstag des Monats startet ab 18 Uhr im Museumsbistro die *Sound Bar*. Musikinteressierte Persönlichkeiten werden eingeladen, ihre Musiksammlung vorzustellen und etwas über ihre musikalische Herkunft und Neugier preiszugeben.

Am DJ-Pult standen schon die Künstlerin Mika Rottenberg oder Ständeratspräsidentin Eva Herzog. Auch an den anderen Donnerstagabenden hat das Museum Tinguely von 18 bis 21 Uhr «Usgang». Dann lässt sich gemütlich durch die Ausstellungen schlendern und anschliessend einen Drink geniessen. Der Eintritt ist gratis.

Sound Bar im Museum Tinguely, © 2024 Museum Tinguely, Basel, Foto: Matthias Willi

← **Historisches Museum Basel: Happy Hour**

Happy Hour! Im Historischen Museum Basel ist die letzte Stunde kostenlos – und das in der Barfüsserkirche, im Haus zum Kirschgarten und im Musikmuseum. Jeweils am zweiten Freitag des Monats lädt das Museum ausserdem zu einer Einführung in ein spannendes Stück Basler Geschichte in der Barfüsserkirche ein. Die *Happy Hour* findet ausser an Sonn- und Feiertagen an jedem Öffnungstag statt, ohne Sonderausstellungen.

© Historisches Museum Basel, Natascha Jansen

**Cartoonmuseum Basel –
Zentrum für
narrative Kunst**

Mit bissigem Humor
unterlegt: Gerhard
Glücks Cartoons

© Gerhard Glück: *Sag ihm,
wenn er furzt, fliegt er raus!*,
2007



**Cartoonmuseum
Basel –
Zentrum für
narrative Kunst**

Alltag einer
New Yorkerin

© Alison Bechdel:
Drawn from Life, 2012,
The New Yorker



6 ST. ALBAN-TAL 37
WWW.BASLERPAPIERMUEHLE.CH

BASLER PAPIERMÜHLE – SCHWEIZERISCHES MUSEUM FÜR PAPIER, SCHRIFT UND DRUCK

Das Museum zeigt in einer mittelalterlichen Mühle den Weg vom handgeschöpften Papier bis zum fertigen Buch. Seine bedeutende Sammlung führt durch die Geschichte von Papier, Schrift und Druck. Die hauseigene Manufaktur mit authentischen Werkstätten lädt zum Zuschauen, Handanlegen und Mitmachen ein.



7 ST. ALBAN-VORSTADT 28
WWW.CARTOONMUSEUM.CH

CARTOONMUSEUM BASEL – ZENTRUM FÜR NARRATIVE KUNST

Als einziges Schweizer Museum und Kompetenzzentrum widmet sich das Cartoonmuseum Basel der narrativen Kunst und leistet einen wichtigen Beitrag zur Diskussion über diese Kunstform und über die gesellschaftlichen Themen, die sie aufnimmt.

→ **9.3.2025 Gerhard Glück**

Ob weltpolitische Entwicklungen, Kunstikonen oder menschliches Miteinander: Gerhard Glücks (*1944) Pinsel mutet allem Fantasie, Chaos und viel Farbe zu. Das Cartoonmuseum Basel zeigt den ganzen Glück – von den ersten Cartoons bis zu aktuellen Arbeiten.

22.3.–22.6.2025 Thomas Ott. From Scratch

Die meisterhaften Schabkartonarbeiten des Comiczeichners Thomas Ott (*1966) erzählen Albträume – dunkel, wortlos, hintersinnig und mit der überzogenen Drastik von Pulp-Romanen. Die erste museale Retrospektive des international bekanntesten Deutschschweizer Comicauteurs.

5.7.–26.10.2025 Alison Bechdel

Die US-Amerikanerin Alison Bechdel (*1960) ist die Schöpferin des bahnbrechenden queeren Comicstrips *Dykes to Watch Out For*. Weltbekannt machte sie ihre Graphic Novel *Fun Home* von 2006. Das Cartoonmuseum Basel zeigt ihr ganzes Werk – von den Anfängen bis zum neuen Buch *Das Geheimnis meiner Superkraft*.

8.11.2025–15.3.2026 **Christophe Blain**

Christophe Blain (*1970) ist einer der renommiertesten Comicauteurs Frankreichs. Sein Repertoire reicht von Tusche-skizzen bis zu subtiler Malerei, von der Politsatire *Quai d'Orsay* bis zum Sachcomic *Le monde sans fin*. Die umfassende Retrospektive zeigt alle Facetten des Comicstars.



8 BASLER STRASSE 143, 79540 LÖRRACH DE
WWW.DREILAENDERMUSEUM.EU

DREILÄNDERMUSEUM

Die erlebnisorientierte permanente *Dreiländerausstellung* zeigt die Geschichte und Gegenwart der Grenzregion mit Frankreich, Deutschland und der Schweiz. In deutscher und französischer Sprache.

→ 12.1.2025 **Holz, Stein, Lehm**

Die ersten Materialien künstlerischen Gestaltens bearbeitet von Künstlern der Gegenwart: Armin Göhringer (Holzbildhauer), Simon Burkhalter (Holzkonstruktionen), Roman Klonek (Holzschnitt), Bernd Goering (Steinbildhauer) und Johannes Beyerle (Lehm).

25.1.–25.5.2025 **Umbrüche 1525 – Bauernkrieg und Täuferbewegung**

Das Ende des Mittelalters war geprägt von schweren Pestepidemien, Hungersnöten und politischen Konflikten. Diese kollektiven Krisenerfahrungen begünstigten aber auch Veränderungen: Die Aufstände der Bauern und das Täufertum wurden von den Ideen der Reformation und des aufkommenden Humanismus getragen.

27.7.–23.11.2025 **Elsass unterm Hakenkreuz**

Ein lange währendes Trauma wird nun in einer Ausstellung behandelt, die neue Blickwinkel auf die Rolle des Nationalsozialismus im Elsass während der 1930er-Jahre, die Besatzungsherrschaft im Zweiten Weltkrieg und die Erinnerung der Bevölkerung nach 1945 eröffnet. Eine Kooperation mit der Bibliothèque nationale et universitaire de Strasbourg (BNU).



9 SPALENVORSTADT 11, WWW.BS.CH/JSD/RETTUNG/
UNSERE-ORGANISATION/FEUERWEHR/FEUERWEHRMUSEUM

FEUERWEHRMUSEUM BASEL

Dauerausstellung zur Feuerwehrgeschichte – von der mittelalterlichen Handspritze bis zum modernen Sauerstoffkreislaufgerät.

Dreiländermuseum

Arbeiten mit dem
Elementaren:
Holz, Stein, Lehm

Bernd Goering:
Ohne Titel, 2023,
© Bernd Goering



Dreiländermuseum

Hinaus! Das Elsass
räumt mit seiner
Geschichte auf

Plakat von P. Sainturat,
1945, Sammlung
Dreiländermuseum



Kurator*innen erzählen

NEU

↑ **Wie Meisterwerke entstehen**

«Auf einer Wachstafel schreiben oder ein Scherbenpuzzle lösen? In unserer neuen Dauersammlung *Wie ein Meisterwerk entsteht* werden Themen rund um unsere griechische Vasensammlung für Gross und Klein erklärt. Die Besucher*innen lernen Herstellung, Funktion und Gebrauch der Gefässe kennen. Dabei wird deutlich, dass vor 2500 Jahren vieles geschaffen wurde, das wir heute noch – oft in modernen Varianten – verwenden. Die Antike ist also gar nicht so weit weg, wie wir immer denken.»

Annegret Schneider, Leiterin Bildung & Vermittlung und Kuratorin der Ausstellung *Wie ein Meisterwerk entsteht*

2 | Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig → s. 7

↓ Schönheit aus dem Berg

«Die Mineralienausstellung im Naturhistorischen Museum Basel ist um einen prachtvollen Kristall reicher. Es sind selten grosse Quarzstufen, die 2019 während Bauarbeiten an der Grimselstaumauer ans Tageslicht kamen. Die Industriellen Werke Basel (IWB) haben diese funkelnde Schönheit dem Museum geschenkt. Ein solches Stück bekommen wir nicht so oft. Die Kristallstufe ist sowohl für mineralisch Interessierte als auch für Lai*innen reizvoll und fügt sich gut in die Ausstellung ein.»

André Puschnig, Kurator Mineralogie

29 | Naturhistorisches Museum Basel → s. 47

PRÄSENTIERT





Fondation Beyeler
Landschaftsgemälde aus
dem hohen Norden

Hilma af Klint: *Sonnenaufgang*,
vorbereitende Werke für Gruppe III,
1907, Öl auf Leinwand,
95 x 60 cm, HaK 37, by courtesy of
the Hilma af Klint Foundation

Fondation Beyeler

Weltpremiere: Meisterwerke aus
der Sammlung der Familie Hersaint

Max Ernst: *Der Hausengel*
(*Der Triumph des Surrealismus*), 1937,
Öl auf Leinwand, 114 x 146 cm,
Collection Hersaint,
© 2024, ProLitteris, Zurich





Die einmalige Harmonie von Kunst, Architektur und Natur findet ihren Ausdruck im ikonischen Museumsgebäude von Renzo Piano. Neben hochkarätigen Ausstellungen und einem ambitionierten Veranstaltungsprogramm ist die Fondation Beyeler international bekannt für ihre bedeutende Sammlung moderner und zeitgenössischer Kunst.

→ 26.1.2025 **Matisse – Einladung zur Reise**

Die erste Henri-Matisse-Retrospektive in der Schweiz und im deutschsprachigen Raum seit fast 20 Jahren. Matisse (1869–1954) zählt zu den bedeutendsten Künstlern der Moderne. Sein bahnbrechendes Werk hat seine Zeit und viele spätere Generationen von Künstler*innen bis heute wesentlich geprägt.

26.1.–25.5.2025 **Nordlichter**

Im Fokus der Gruppenausstellung *Nordlichter* stehen rund 70 Landschaftsgemälde von Künstler*innen aus Skandinavien und Kanada, die zwischen 1880 und 1930 entstanden sind, darunter Meisterwerke von Hilma af Klint und Edvard Munch. Der boreale Wald als gemeinsame Inspirationsquelle hat eine eigene moderne nordische Malerei hervorgebracht, die bis heute eine besondere Faszination ausübt.

16.2.–4.5.2025 **Der Schlüssel der Träume. Surrealistische Meisterwerke der Sammlung Hersaint**

Als Weltpremiere präsentiert die Fondation Beyeler surrealistische Meisterwerke der Sammlung Hersaint. Diese umfasst herausragende Werke von Salvador Dalí, Max Ernst, René Magritte, Joan Miró, Pablo Picasso, Man Ray, Dorothea Tanning und vielen anderen. Die Ausstellung zeigt rund 50 Schlüsselwerke im Dialog mit Werken der Fondation Beyeler.

15.6.–21.9.2025 **Vija Celmins**

Die Fondation Beyeler widmet der Zeichnerin und Malerin Vija Celmins (*1938) eine umfängliche Einzelausstellung. Celmins' Kunst zeichnet sich durch eine subtile, zugleich auch kraftvolle Bildsprache aus. Die Ausstellung präsentiert eine Auswahl von Celmins' seit den 1960er-Jahren bis heute geschaffenen Werken und macht so die magische Wirkung ihrer Bildwelten erlebbar.

12.10.2025–25.1.2026 Yayoi Kusama

Erste Retrospektive in der Schweiz zum Werk von Yayoi Kusama (*1929), einer der wegweisendsten Künstlerinnen unserer Zeit: Die in enger Zusammenarbeit mit der Künstlerin und ihrem Atelier organisierte Ausstellung wird einen Überblick über Kusamas mehr als sieben Jahrzehnte umspannende Karriere bieten.



11 WESTQUAISTRASSE 2
WWW.HAFENMUSEUM.CH

HAFENMUSEUM – VERKEHRSDREHSCHLEIBE SCHWEIZ

Hafenmuseum mit Schwerpunkt Binnenschifffahrt, Seeschifffahrt und Hafenwirtschaft.



12 FREILAGER-PLATZ 9, 4142 MÜNCHENSTEIN/BASEL
WWW.HEK.CH

HEK (HAUS DER ELEKTRONISCHEN KÜNSTE)

Das HEK (Haus der Elektronischen Künste) ist das Schweizer Kompetenzzentrum für Medienkunst und widmet sich der digitalen Kultur und den neuen Kunstformen des Informationszeitalters.

→ 2.2.2025 Regionale 25.

L'Échappée Belle, eine digitale Flucht

In unserem hypervernetzten Alltag gehört die Technologie multinationalen Konzernen und ihrer Marktlogik. Die Produktion der Geräte, ihr Verbrauch und ihre Abfälle sind ökologisch problematisch. Die Suche nach Alternativen, um diesem Teufelskreis zu entkommen, ist deshalb bedeutend für unser Leben und unsere Beziehung zur Natur.

15.2.–27.4.2025 Esther Hunziker, Alfatih, Stefan Karrer – Schweizer Medienkunst – Pax Art Awards 2024

2024 erhielt die Basler Künstlerin Esther Hunziker (*1969) die Hauptauszeichnung der Pax Art Awards für ihr langjähriges Schaffen mit digitalen Medien. Zwei Förderpreise gingen an Alfatih (*1995) aus Lausanne und Stefan Karrer (*1981) aus Basel. In der Ausstellung präsentieren die Künstler*innen neu entstandene Werke.



Fondation Beyeler

Farbenfroh:

Die Werke der japanischen
Künstlerin Yayoi Kusama

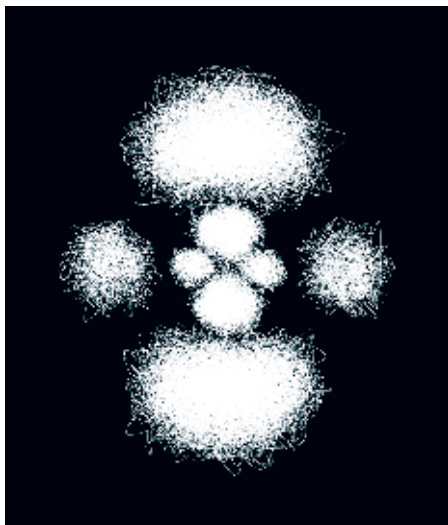
Kusama mit *Yellow Tree / Living Room*
an der Aichi Triennale 2010,
© YAYOI KUSAMA

**HEK (Haus der
Elektronischen Künste)**

Organische Intelligenz

Alice Bucknell: *Alluvials*, 2023,
Filmstill, courtesy of the artist





HEK (Haus der Elektronischen Künste)

Die Quantenphysik und ihre Auswirkungen auf Gesellschaft, Philosophie und Kunst

Semiconductor: *Orbitals*, 2024, courtesy of the artists

Historisches Museum Basel – Barfüsserkirche Einblicke in die Basler Psychiatriegeschichte

Unterricht in der Schule für Psychiatriepflege, 1964,
© Universitäre Psychiatrische Kliniken (UPK) Basel, Fotoarchiv



10.5.-10.8.2025 Andere Intelligenzen

Die Gruppenausstellung widmet sich der nicht menschlichen Intelligenz: einerseits der künstlichen, technologischen und andererseits der organischen des Ökosystems, die zu verschwinden droht. Das Betrachten dieser beiden Aspekte soll zum Verständnis für andere Formen von Intelligenz beitragen.

23.8.-16.11.2025 Quantum Visions

Früher dachten wir, die Realität sei stabil und berechenbar. Doch heute wissen wir, dass das Universum ein Raum voller Möglichkeiten ist, in dem Zufälle eine grosse Rolle spielen. Im Quantenjahr 2025 lädt uns die Ausstellung ein, die physische Welt neu zu überdenken und die Auswirkungen der Quantenphysik auf Gesellschaft, Philosophie und Kunst zu erkunden.

29.11.2025-4.1.2026 Regionale 26

Im Rahmen der *Regionale* präsentiert das HEK zeitgenössische Kunst aus der trinationalen Region gemeinsam mit anderen Institutionen aus der Region Basel, aus Südbaden und dem Elsass.

13-15

HISTORISCHES MUSEUM BASEL

Mit seinen drei Häusern das bedeutendste kulturhistorische Museum am Oberrhein.



13 BARFÜSSERPLATZ 7
WWW.BARFUESSERKIRCHE.CH

HISTORISCHES MUSEUM BASEL – BARFÜSSERKIRCHE

Basler Geschichte von der Prähistorie bis zur Gegenwart. Bedeutende Sehenswürdigkeiten wie der Basler Münster-schatz, Fragmente des Basler Totentanzes, mittelalterliche Bildteppiche, Kunstkammer, Burgunderbeute, Archäologie und *Zeitsprünge – Basler Geschichte in Kürze* (Sammlungs-präsentation).

→ 29.6.2025 verrückt normal – Geschichte der Psychiatrie in Basel

Die Ausstellung erzählt die Geschichte der Psychiatrie der letzten 150 Jahre. Sie gibt Einblick in Krankengeschichten aus der Basler Klinik und zeigt den Wandel von Diagnosen und Therapiemethoden. Und: Welche Psychiatrie wünschen wir uns heute? Betroffene und Fachleute diskutieren aktuelle Fragen rund um die Psychiatrie.

**16.10.2025–28.6.2026 Schatzfunde: versteckt –
verschollen – entdeckt**

Vom keltischen Goldschmuck über römisches Silbergeschirr bis hin zum vergrabenen Falschgeld: Die Ausstellung begibt sich auf die Spuren der spektakulärsten Schatzfunde der Region Basel, erzählt ihre Geschichten und geht der Frage nach, weshalb die wertvollen Gegenstände einst vergraben, versteckt oder im Rhein versenkt wurden.



14 ELISABETHENSTRASSE 27
WWW.HAUSZUMKIRSCHGARTEN.CH

**HISTORISCHES MUSEUM
BASEL – HAUS
ZUM KIRSCHGARTEN**

Das Haus zum Kirschgarten war das Wohn- und Geschäftshaus eines Basler Seidenbandfabrikanten aus dem 18. Jahrhundert und bietet Einblick in die Wohnkultur und Lebenswelt des wohlhabenden Basler Bürgertums.



15 IM LOHNHOF 9
WWW.MUSIKMUSEUM.CH

**HISTORISCHES MUSEUM
BASEL – MUSIKMUSEUM**

Grösste Musikinstrumentensammlung der Schweiz mit Instrumenten aus fünf Jahrhunderten. Übergreifende Themen europäischer Musikgeschichte.

16.1.–29.6.2025 Upcycling Music

Ungewöhnliche und fantasievolle Instrumente aus wiederverwerteten Materialien laden zum Mitspielen und Ausprobieren ein. Wie entstehen einzelne Klänge und wie wirken sich unterschiedliche Materialien auf das Spielen aus?



16 KORNHAUSGASSE 8
WWW.JUEDISCHES-MUSEUM.CH

**JÜDISCHES MUSEUM DER
SCHWEIZ**

Judentum heute: von Kult zu Kultur und von Alltag bis Feiertag. Führung per Videoguide: Lassen Sie sich das Judentum von einem Rabbiner, einer Künstlerin, einem Stadthistoriker, einem Kind, einer Kuratorin und einem Juristen erklären. Das Museum zieht 2025 in ein neues Gebäude. Daher wird der Standort an der Kornhausgasse 8 ab dem 28. Februar 2025 geschlossen. Für nähere Informationen konsultieren Sie die Website.



**Historisches Museum
Basel – Barfüsserkirche**

Spektakuläre Schatzfunde

Römischer Münzfund
aus Muttenz von 1855 samt
Originalverpackung und
Beipackzettel, © Historisches
Museum Basel, Natascha Jansen

**Historisches Museum Basel –
Musikmuseum**

Klangexperimente

© Max Castlunger





Kulturstiftung Basel H. Geiger | KBH.G

Was ist Heimat?

Sandra Knecht: *Home is a Foreign Place*, 2024,
courtesy of the artist and Kulturstiftung Basel H. Geiger | KBH.G

Kunst Raum Riehen

Zeichnungen in
ungewohnter Form

Alban Turquois: *Ce matin
l'étain m'atteint*, 2021,
Zinn, Sand, 42 x 31 x 23 cm





17 SPITALSTRASSE 18
WWW.KBHG.CH

KULTURSTIFTUNG BASEL H. GEIGER | KBH.G

Gegründet wurde die Kulturstiftung 2018 von der Künstlerin und Philanthropin Sibylle Piermattei-Geiger (1930–2020) gemeinsam mit ihrem Mann Rocco Piermattei. Die Kulturstiftung schafft ein Kulturangebot, das Kulturinteressierte ohne Vorbehalte über die Schwelle sowie mitten hinein in ein ganz anderes Kunsterlebnis lockt.

10.1.–27.4.2025 Home is a Foreign Place

Die Schweizer Künstlerin Sandra Knecht (*1968) erforscht unsere Vorstellung von Heimat. Sie ist so individuell wie vergänglich, denn in unserer Wahrnehmung verändert sie sich ständig. Heimat kann an Orte gebunden sein, an Menschen, jedoch auch an das, was wir fühlen, denken und essen.

13.6.–14.9.2025 Irène Zurkinden

Die Ausstellung zu Irène Zurkinden (1909–1987) untersucht die Komplexität der Themen ihrer Werke – von ihrer frühen Zeit in Paris bis zu ihren späteren Jahren als eine der anerkanntesten Künstlerinnen Basels. Im Fokus sind noch nie gezeigten Skizzenbücher, die eine ausgeklügelte Grundlage bildeten, aus der ihre radikale Bildsprache hervorging.

21.11.2025–15.2.2026 The Tale of Genji – Luciano Castelli

Die Geschichte vom Prinzen Genji ist der erste psychologische Roman der japanischen Literaturgeschichte und wird der Hofdame Murasaki Shikibu (ca. 978–1014) zugeschrieben. Das Werk hat in der japanischen Kultur bis heute einen hohen Stellenwert. Der international bekannte Schweizer Maler Luciano Castelli (*1951) überträgt es mit den Mitteln der Seidenmalerei, des Holzdrucks und der Musik in die heutige Zeit.



18 IM BEROWERGUT, BASELSTRASSE 71, 4125 RIEHEN/BASEL
WWW.KUNSTRAUMRIEHEN.CH

KUNST RAUM RIEHEN

Der Kunst Raum Riehen ist der öffentliche Ausstellungsort der Gemeinde Riehen für Kunst und Kultur. Gezeigt wird vorwiegend regionales und zeitgenössisches Kunstschaffen aller Sparten in wechselnden Ausstellungen.

→ 17.1.2025 Regionale 25. Expanded drawings

Die Disziplin der Zeichnung ist der Ausgangspunkt der Ausstellung, die dieses Medium in seiner Erweiterung zeigt. Die

Zeichnung wird durch die Linse verschiedener Techniken untersucht: Zu den klassischen Zeichnungsmedien gesellen sich Malerei, Aquarell, Skulptur, Keramik, Licht und Video.

8.2.-21.4.2025 Double #2: Paula Santomé – Kathrin Sonntag

Im Ausstellungsformat *Double* treffen jeweils zwei Kunstschaffende aufeinander, die mit ihren unterschiedlichen künstlerischen Herangehensweisen in einen Dialog treten. Dabei begegnen sich die regionale und internationale Kunstproduktion ohne Konkurrenz. In zwei eigenständigen Projekten werden unerwartete thematische Verbindungslinien gezogen.

10.5.-6.7.2025 My Protagonists

Gruppenausstellung, in der einzelne Figuren oder Kollektive ihre eigene Geschichte erzählen. *My Protagonists* zeigt verschiedene Arbeiten, die unterschiedliche Formen der Kommunikation inszenieren.



19 STEINENBERG 7
WWW.KUNSTHALLEBASEL.CH

KUNSTHALLE BASEL

Ein Ort, an dem zeitgenössische Kunst ausgestellt und reflektiert wird – eine Tradition, die seit der Gründung der Kunsthalle Basel im Jahr 1872 besteht. Bekannt für ihr besonderes Engagement für aufstrebende Künstler*innen, die dem Publikum aufregende Kunstpraktiken und mutige Ausstellungen präsentieren. So wird die Kunsthalle Basel zu einem Treffpunkt für Menschen aller Altersgruppen, um zeitgenössische Kunst zu erleben und zu diskutieren. Entdecken Sie heute die Künstler*innen von morgen!



20 HELSINKI-STRASSE 5, 4142 MÜNCHENSTEIN/BASEL
WWW.KUNSTHAUSBASELLAND.CH

KUNSTHAUS BASELLAND

Das Kunsthaus Baselland gehört zu den führenden Ausstellungshäusern für zeitgenössische Kunst in der Region Basel. 2024 eröffnete das neue Gebäude auf dem Dreispitzareal, das nach den Plänen von Buchner Bründler Architekten umgebaut wurde.

31.1.-23.3.2025 Solo Position 2025

Solo Position ist ein biennales Wettbewerbsformat, das sich an Künstler*innen aus der Region richtet und ihnen eine erste institutionelle Einzelausstellung ermöglicht. Auf Initiative des Amtes für Kultur des Kantons Basel-Landschaft wurde der Wettbewerb im Frühjahr 2023 zum achten Mal ausgeschrieben.



Kunst Raum Riehen

Humorvoll

Kathrin Sonntag:
Dinge im Hintergrund #2, 2022,
courtesy of the artist and
Kadel Willborn, Düsseldorf



Kunsthaus Baselland

Wer gewinnt
den Kunstwettbewerb
Solo Position 2025?

Foto: Pati Grabowicz, Kunsthaus
Baselland, Münchenstein/Basel

Kunstmuseum Basel

Medardo Rosso
revolutionierte die
Bildhauerei

Medardo Rosso:
Bambino malato, 1895,
Foto: mumok /
Markus Wörgötter,
Museo Medardo Rosso, Barzio



Kunstmuseum Basel

Normalerweise
verborgene Ansichten

Süddeutscher Meister: *Die
himmlische Speisung des hl.
Einsiedlers Onuphrius* (Aussen-
seite), um 1490, Kunstmuseum
Basel, Foto: Max Ehrenguber



**21**HAUPTBAU: ST. ALBAN-GRABEN 16, NEUBAU: ST. ALBAN-GRABEN 20,
GEGENWART: ST. ALBAN-RHEINWEG 60, WWW.KUNSTMUSEUMBASEL.CH

KUNSTMUSEUM BASEL

Das Kunstmuseum Basel mit seinen drei Häusern lädt ein zu einer Reise durch die Kunstgeschichte: Entdecken Sie die weltberühmte, älteste öffentliche Kunstsammlung der Welt mit rund 4000 Gemälden, Skulpturen, Installationen und Videos sowie 300 000 Zeichnungen, Aquarellen und Druckgrafiken aus sieben Jahrhunderten.

→ **2.2.2025 (Neubau)**

Paula Rego. Machtspiele

Tauchen Sie in das Universum der kompromisslosen portugiesisch-britischen Künstlerin Paula Rego (1935–2022) ein.

→ **27.7.2025 (Hauptbau)**

Paarlauf

Werke der Sammlung Im Obersteg im Dialog mit Werken des Kunstmuseums Basel.

1.2.2025–4.1.2026 (Neubau)

Verso. Geschichten von Rückseiten

Die Ausstellung präsentiert die Rückseiten von Kunstwerken vom 14. bis zum 18. Jahrhundert und zeigt die verborgenen Ansichten, die im Museumsalltag nur Kurator*innen und Restaurator*innen zugänglich sind. Dabei stehen Rückseiten im Mittelpunkt, die auf die eine oder andere Weise künstlerisch gestaltet sind.

29.3.–10.8.2025 (Neubau)

Medardo Rosso. Die Erfindung der modernen Skulptur

Bildhauer, Fotograf, Meister kunstvoller Inszenierungen und Vorbild für zahlreiche Künstler*innen: Medardo Rosso (1858–1928) revolutionierte die Bildhauerei. Die umfassende Retrospektive stellt den heute wenig bekannten Künstler und seine radikalen Erkundungen von Form, Material und Techniken vor.

10.5.2025–Januar 2026 (Gegenwart)

Offene Beziehung. Sammlung Gegenwart

Im ganzen Gebäude am St. Alban-Rheinweg sind Werke aus den beeindruckenden Beständen der Sammlungen des Kunstmuseums, der Emanuel Hoffmann-Stiftung und des Kunstcredits Basel-Stadt zu sehen. Teilweise speziell für das Haus geschaffen, regen die mit zeitgenössischem Blick ausgewählten Werke zur Diskussion über aktuelle gesellschaftliche Themen an.

HIGHLIGHTS

17.1.2025 **Museumsnacht Basel**

19.–

ANTIKENMUSEUM BASEL UND SAMMLUNG LUDWIG

AUGUSTA RAURICA

CARTOONMUSEUM BASEL – ZENTRUM FÜR NARRATIVE KUNST

22.3.–22.6.2025 **Thomas Ott. From Scratch** → S. 13

DREILÄNDERMUSEUM

FONDATION BEYELER

15.6.–2

26.1.–25.5.2025 **Nordlichter** → S. 19

HEK (HAUS DER ELEKTRONISCHEN KÜNSTE)

10.5.–10.8.2025 **Ande**

HISTORISCHES MUSEUM BASEL – BARFÜSSERKIRCHE

Bis 29.6.2025 **verrückt normal – Geschichte der Psychiatrie in Bas**

KULTURSTIFTUNG BASEL H. GEIGER | KBH.G

13.6.–14

KUNSTMUSEUM BASEL | NEUBAU

29.3.–10.8.2025 **Medardo Rosso. Die**

MUKS – MUSEUM KULTUR & SPIEL RIEHEN

Bis 1.6.2025 **Monster** → S. 34

MUSEUM.BL

MUSEUM DER KULTUREN BASEL

MUSEUM TINGUELY

22.5.–30.8.2025 **ti**

NATURHISTORISCHES MUSEUM BASEL

11.6.–2.11

S AM SCHWEIZERISCHES ARCHITEKTURMUSEUM

29.11.2025–19.4.2026 **Wohnen – not fo**

SCHAULAGER

SPIELZEUG WELTEN MUSEUM BASEL

22.2.–26.10.2025 **Bau**

VITRA DESIGN MUSEUM

Bis 4.5.2025 **Nike: Form Follows Motion** → S. 52

JANUAR

FEBRUAR

MÄRZ

APRIL

MAI

JUNI

22.6.2025 **Art Basel** 29.–31.8.2025 **Kunsttage Basel**

14.9.2025 – 29.3.2026 **Hero Games. Entdecke das Heldenhafte in dir** → S. 7

Bis 31.12.2025 **Das perfekte Dinner. Römer, Macht und Müll** → S. 8

5.7.–26.10.2025 **Alison Bechdel** → S. 13

27.7.–23.11.2025 **Elsass unterm Hakenkreuz** → S. 14

1.9.2025 **Vija Celmins** → S. 19

re Intelligenzen → S. 23

12.10.2025 – 25.1.2026 **Yayoi Kusama** → S. 20

23.8.–16.11.2025 **Quantum Visions** → S. 23

sel → S. 23

16.10.2025 – 28.6.2026 **Schatzfunde** → S. 24

9.2025 **Irène Zurkinden** → S. 27

Erfindung der modernen Skulptur → S. 31

20.9.2025 – Februar 2026 **Geister. Dem Übernatürlichen auf der Spur** → S. 34

29.3.2025 – 11.8.2026 **Fix it! Vom Glück des Reparierens** → S. 37

5.9.2025 – 26.4.2026 **Der Weg ins Jenseits** → S. 38

nguely100 – Kunst-Geisterbahn → S. 44

2025 **Julian Charrière. Midnight Zone** → S. 44

21.11.2025 – 3.5.2026 **Wildlife Photographer of the Year 2025** → S. 47

or Profit. Die Genossenschaft als Labor des Zusammenlebens → S. 48

Ab Juni 2025 **Steve McQueen «Bass»** → S. 51

klötze – spielend Welten erfinden → S. 51

27.9.2025 – 15.2.2026 **Catwalk** → S. 52

JULI

AUGUST

SEPTEMBER

OKTOBER

NOVEMBER

DEZEMBER

22.8.2025–11.1.2026 (Hauptbau)

Cassidy Toner. Manor Kunstpreis 2025

Die in Basel lebende US-amerikanische Künstlerin Cassidy Toner (*1992) überzeugt durch präzise Inszenierungen, die aus Kombinationen von Fotografie, Installation, Malerei, Skulptur, Text, Video und Zeichnung bestehen. Für ihr augenzwinkernd mutiges Werk wurde Toner mit dem Manor Kunstpreis ausgezeichnet.

20.9.2025–Februar 2026 (Neubau)

Geister. Dem Übernatürlichen auf der Spur

Geister sind allgegenwärtig: in der Literatur, in der Populärkultur, in der Wissenschaft und nun auch im Kunstmuseum Basel. Für die über 80 Künstler*innen vom 19. Jahrhundert bis heute war der Wunsch, das Übernatürliche zu erforschen und Bilder von unsichtbaren Welten zu schaffen, ein unerschöpflicher Quell der Inspiration.



22 MERIAN GÄRTEN, VORDER BRÜGLINGEN 5,
4142 MÜNCHENSTEIN/BASEL, WWW.MERIANGÄRTEN.CH

MÜHLEMUSEUM

Wassermühle aus dem 16. Jahrhundert inmitten der Merian Gärten. Mit kleiner Ausstellung über die Müllerei vom bronzezeitlichen Handwerk bis zur industriellen Produktion.



23 BASELSTRASSE 34, 4125 RIEHEN/BASEL
WWW.MUKS.CH

MUKS – MUSEUM KULTUR & SPIEL RIEHEN

Das MUKS ist ein Museum zum Mitmachen. Im Mittelpunkt der drei Dauerausstellungen *Spiel*, *Dorf* und *Wettstein* sowie der regelmässigen Sonderausstellungen stehen die eigene Teilnahme und spielerische Handlung für Gross und Klein. Tauche auf einer interaktiven Reise in die Vergangenheit in wundervolle Spielzeugwelten und in Riehens bewegte Geschichte ein.

→ 1.6.2025 **Monster**

Monster gibt es nicht! Und doch sehen wir sie überall. Sie bevölkern unzählige Bücher, Filme und Legenden. In der Ausstellung *Monster* erfahren die Besucher*innen, wo in Riehen Monstergeschichten erzählt wurden, warum die eigene Fantasie Wesen zum Fürchten erschafft und wie man mit ihnen Freundschaft schliesst.



Kunstmuseum Basel

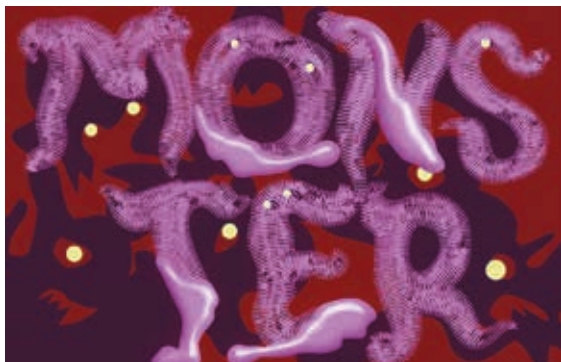
Über 80 Künstler*innen
sind dem Übernatürlichen
auf der Spur

Tony Oursler: *Fantasmio*, 2017,
collection of Tony Oursler,
image courtesy of Tony Oursler,
Foto: Andrea Guermani

MUKS – Museum Kultur & Spiel Riehen

Fantasie zum Fürchten

© MUKS – Museum Kultur & Spiel Riehen,
Grafik: Groenlandbasel





Museum der Kulturen Basel

Menschen und ihre Werke

George Hunt Jr.: *Seeadler*, 1989,
 Siebdruck auf Papier 108/150, Kanada,
 Geschenk Meinhard Schuster 2021,
 © Omar Lemke, Museum der Kulturen Basel



Museum der Kulturen Basel

Der Nashornvogel ist der Götterbote und Seelenbegleiter der Ethnie der Iban

Geschnitzter Nashornvogel, *burong kenyalang*, Borneo, ca. 1930, vom Museum der Kulturen Basel 1994 gekauft, © Omar Lemke, Museum der Kulturen Basel



24 ZEUGHAUSPLATZ 28, 4410 LIESTAL
WWW.MUSEUM.BL.CH
MUSEUM.BL

Lebendiges Museum für Gross und Klein. Natur und Kultur reichen sich die Hand. Die innovativen und spielerischen Ausstellungen machen den Besuch auch für Familien und Schulen zu einem unvergesslichen Erlebnis.

29.3.2025–11.8.2026 Fix it! Vom Glück des Reparierens

Das Flickern und Reparieren von Gegenständen sorgt für einen reibungsloseren Ablauf unseres Alltags. Und schenkt uns so ganz nebenbei nachhaltige Momente des Glücks. In der Ausstellung *Fix it!* können alle bei Reparaturaufträgen selbst Hand anlegen und sich im Flickern von Gegenständen üben.



25 MÜNSTERPLATZ 20
WWW.MKB.CH

**MUSEUM DER KULTUREN
BASEL**

Eines der bedeutendsten ethnografischen Museen Europas mit Sammlung von Weltruf. Dauer- und Sonderausstellungen beleuchten aktuelle alltägliche Themen und zeigen dabei die Vielfalt der kulturellen Dimensionen auf. Eine inspirierende Möglichkeit, die Welt mit anderen Augen zu sehen.

→ **12.1.2025 Baum des Lebens**

Weltenbaum, Lebensbaum, Baum der Erkenntnis: Die Ausstellung erzählt von vielfältigen Begegnungen und Beziehungen zwischen Menschen und Bäumen.

→ **19.1.2025 Nacht – träumen oder wachen**

Die Ausstellung zeigt, wie wir Licht ins Dunkel bringen und die Nacht für Erholung, Arbeit oder Erlebnis nutzen.

→ **27.4.2025 Zwölftausend Dinge – Anfänge der Sammlung Europa**

Die Ausstellung erkundet die Wege, auf denen zwischen 1900 und 1936 europäische Dinge in die Sammlung des Museums gekommen sind.

11.4.2025–25.1.2026 Schöpfer*innen – Menschen und ihre Werke

Von einfachen Alltagsgegenständen bis zu aufwendigen Dingen mit ritueller Bedeutung: Die Ausstellung geht der Kreativität, dem Können und den Lebensgeschichten ihrer Schöpfer*innen nach.

5.9.2025–26.4.2026 **Der Weg ins Jenseits**

Wie stellen sich Gesellschaften den Übergang zwischen Diesseits und Jenseits vor, wie gestalten sie ihn und welchen Weg legt die Seele oder die verstorbene Person dabei zurück? Darstellungen aus Kunst und Populärkultur sowie Aussagen aus der aktuellen neurologischen Forschung runden das Panoptikum ab.

21.11.2025–11.1.2026 **schön spirituell – Dinge für Glauben & Meditation**

Kerzen, Figuren oder Bilder unterstützen die Gläubigen ausserhalb von Kirchen und Tempeln in ihrer Andacht und Meditation. Manchmal sind diese spirituellen Hilfsmittel schlicht und praktisch, oft aber besonders schön und kunstfertig.



26 BOLLHÜBEL 1, 4206 SEEWEN SO
WWW.MUSIKAUTOMATEN.CH

MUSEUM FÜR MUSIKAUTOMATEN

Entdecken Sie die faszinierende Welt der Musikautomaten! Während der einstündigen Führung erleben Sie erstaunliche Technik. Von luxuriös ausgestatteten Musikdosen bis hin zu ausgeklügelten Orchestrien – im klingenden Museum erwacht die Geschichte der automatischen Musik zum Leben.

→ 30.11.2025 **MAGIC PIANO. Die goldene Ära des Klavierspiels und ihre selbstspielenden Wunder – neu erlebt**

Mit *MAGIC PIANO* widmet das Museum für Musikautomaten den selbstspielenden Klavieren und der bisher rund 20 Jahre andauernden Forschungszusammenarbeit des Museums mit der Hochschule der Künste Bern (HKB) eine Sonderausstellung.



27 UNTERER RHEINWEG 26
WWW.MKK.CH

MUSEUM KLEINES KLINGENTAL

Klostergeschichte, Stadtmodell sowie romanische und gotische Originalskulpturen des Basler Münsters im ehemaligen Dominikanerinnenkloster. Sonderausstellungen thematisieren die regionale Kunst- und Kulturgeschichte.

**Museum der
Kulturen Basel**

Ein Kruzifix als
Souvenir

Kruzifix, Kirchheim
unter Teck, Deutschland,
ca. 1950, © Omar Lemke,
Museum der Kulturen Basel



Museum Kleines Klingental

Im Boden liegen Geschichten vergraben

Aquamanile (Handwaschgefäß) in Form eines Hundes
oder Löwen (Spätmittelalter), Archäologische
Bodenforschung Basel-Stadt, © Foto: Philippe Saurbeck,
Archäologische Bodenforschung Basel-Stadt



↓ Zeitreise in die 1950er-Jahre

«2021 hat das Hafenumuseum eine komplett neue Ausstellung eröffnet. Restauriert und prominent platziert wurde auch das Hafenmodell, denn es war uns wichtig, dass das Modell seine Wirkung entfalten kann. Das 36 Quadratmeter grosse Hafenmodell versetzt die Besucher*innen zurück in die Zeit der 1950er-Jahre: Kohleberge statt Containertürme, veränderte Landschaften und Gebäude, die heute nicht mehr stehen – es gibt so viel zu entdecken.»

Sabine Theil und Elke Fischer, Kuratorinnen

11 | Hafenumuseum – Verkehrsdrehscheibe Schweiz → S. 20

NEU PRÄSENTIERT

Kurator*innen
erzählen





↑ Bewusstseinsarbeit für einen anderen Umgang mit der Welt

«Die Sorge um die Erde und unsere Zukunft bewegt mich.

Ich bin im paraguayischen Chaco aufgewachsen. Dort werden gegenwärtig jeden Tag über 1000 Hektar Wald für die Viehzucht und Sojaproduktion gerodet. Die Abholzung führt zur Verödung des Landes, zum Massenaussterben von Pflanzen und Tieren, zur Erwärmung des Klimas und zerstört indigene Formen des In-der-Welt-Seins. Diese Erfahrungen bewegen mich, auf die planetare Krise aufmerksam zu machen und mich für Veränderungen unserer Beziehungen zur Mitwelt einzusetzen.»

Ursula Regehr, Kuratorin der Ausstellung *Alles lebt – mehr als menschliche Welten*

25 | Museum der Kulturen Basel → s. 37



Museum Tinguely
Fingerfertiges Fadenspiel

Piet Esch: *Ruth Altenbach und Dunia Lingner mit Fadenspielen*, 2024, digitales Video / Screenshot, mit freundlicher Genehmigung der Künstler*innen / Point de Vue

Museum Tinguely
Suzanne Lacy, eine Pionierin
aktivistischer Performancekunst

Suzanne Lacy: *De tu puño y letra (By Your Own Hand)*, 2014–2015/2019, Quito, Ecuador, courtesy of the artist, Foto: Hai Zhang, courtesy Queens Museum



→ **16.3.2025 Geborgen aus dem Untergrund –**

Archäologische Funde aus dem Zentrum Basels

Spektakuläre Funde aus 1700 Jahren beleuchten die Entwicklung rund um den Marktplatz und zeugen von einem verheerenden Quartierbrand. In dieser Ausstellung, eine Kooperation mit der Archäologischen Bodenforschung Basel-Stadt, werden sie erstmals gezeigt und erzählen eindrücklich die Geschichte des Basler Stadtzentrums.

24.5.2025–15.3.2026 Liebe zum Detail – Gipsabgüsse vom Basler Münster

Von ganz nah! Die in Zusammenarbeit mit der Basler Münsterbauhütte entstandene Ausstellung zeigt Gipsabgüsse von schön, seltsam oder skurril gestalteten Bauteilen, die sich sonst an unzugänglichen oder weit entfernten Stellen der Kathedrale befinden.



28 PAUL SACHER-ANLAGE 1
WWW.TINGUELY.CH

MUSEUM TINGUELY

Mit seinen kinetischen Kunstwerken zählt Jean Tinguely (1925–1991) zu den wichtigen Wegbereitern der Kunst nach 1950. Das von Mario Botta entworfene Museum liegt an einzigartiger Lage direkt am Rhein und präsentiert die weltweit grösste Sammlung seiner Werke. Ausgehend von Tinguelys Ideenwelt bietet das Museum Tinguely ein vielseitiges Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm an.

→ **9.3.2025 Fadenspiele / String Figures.**

Eine forschende Ausstellung

Zwischen acht Fingern und zwei Daumen, zwischen Zehen und Zähnen entspannen Fäden Figuren. Fadenspiele erzählen Geschichten, sind Zeitvertreib, machen das Unsagbare zeigbar, verbinden Menschen. Sie haben Kunst, Ethnologie und Theorie immer wieder beschäftigt: als ästhetische Praxis, Sammlungsgut oder als nicht westliche Denkfigur.

→ **11.5.2025 Fresh Window. Kunst & Schaufenster**

Zahlreiche Künstler*innen – darunter auch Jean Tinguely – setzten wichtige Impulse im Bereich der Schaufenstergestaltung. Ebenso taucht das Schaufenster immer wieder als Motiv in Kunstwerken auf oder dient als Bühne für Performances.

9.4.-7.9.2025 Suzanne Lacy: By Your Own Hand

In ihrer Videoinstallation *De tu puño y letra (By Your Own Hand)* (2014-2015/2019) positioniert uns Suzanne Lacy (*1945) mitten in einer Stierkampfarena und konfrontiert uns mit den erschütternden Zeugnissen der Gewalterfahrungen von Frauen. Die US-Künstlerin ist seit den 1970er-Jahren eine Pionierin feministischer und aktivistischer Performancekunst sowie der Social Practice.

22.5.-30.8.2025 tinguely100 – Kunst-Geisterbahn.

Performed by Rebecca Moss and Augustin Rebetez

Um den 100. Geburtstag von Jean Tinguely (1925-1991) gebührend zu feiern, wird im Solitude Park vor dem Museum eine von der englischen Künstlerin Rebecca Moss (*1991) und vom Schweizer Künstler Augustin Rebetez (*1986) gestaltete Geisterbahn aufgebaut. Auf dem dreiminütigen Parcours wird Bezug genommen auf die grossformatige, mit einer Geisterbahn ausgestattete Installation *Le Crocodrome de Zig et Puce*, die Tinguely zusammen mit weiteren Künstler*innen 1977 zur Eröffnung des Centre Pompidou in Paris schuf.

11.6.-2.11.2025 Julian Charrière. Midnight Zone

Die Ausstellung beschäftigt sich mit Ökosystemen unter Wasser, die entscheidend für die Stabilität unseres Klimas sind. Vom Rhein bis hin zu fernen Ozeanen untersuchen Julian Charrières (*1987) Arbeiten die Komplexität des Wassers als elementares Medium, das der Willkür des Menschen unterworfen ist. Als Kaleidoskop reflektiert die Show alltägliche, sakrale, politische und sinnliche Dimensionen und lädt ein, tief einzutauchen.

24.9.2025-1.3.2026 Oliver Ressler. Scenes from the Invention of Democracy

Um die Frage «What is democracy?» kreist Oliver Resslers (*1970) Videoinstallation von 2009. Auch seine neue, erstmals präsentierte Arbeit thematisiert die politische Partizipation vor dem Hintergrund von Klimawandel und Rechtsruck in Europa. Sie greift die Proteste gegen einen geplanten Ausbau einer Autoteststrecke in Apulien auf, der in einer von Dürre geplagten Region einen Wald bedroht.

3.12.2025-10.5.2026 Carl Cheng. Nature Never Loses

Die Ausstellung umfasst sechs Jahrzehnte der zukunftsweisenden, die Genres sprengenden Praktik des Künstlers Carl Cheng (*1942). Sein sich ständig weiterentwickelndes Werk befasst sich mit Umweltveränderungen, mit der Bedeutung von Kunstinstitutionen für ihr Publikum und der Rolle der Technologie in der Gesellschaft.



Museum Tinguely

Flyer von 1977 von Jean Tinguelys Kunst-Geisterbahn

Jean Tinguely: *Le Crocodrome de Zig et Puce* (Ausstellungsflyer), 1977, 55 x 120 cm, überarbeiteter Ausstellungsflyer mit schwarzem Filzstift, Gouache und Collage, Museum Tinguely, Basel, Schenkung Prof. Dr. Roland Bieber in Erinnerung an Karola Mertz-Bieber, © 2024, ProLitteris, Zurich

Museum Tinguely

Unterwasserökosysteme

Julian Charrière: *Midnight Zone*.

Behind the scenes,

© the artist / 2024, ProLitteris, Zurich,

Foto: Antoine Drancey





Naturhistorisches Museum Basel

Berausende Naturfotografie

© Jason Gulley, Wildlife Photographer of the Year

**Pharmaziemuseum der
Universität Basel**

In Küche und Apotheke
beliebt: der Mörser

Jacobus de Clerck: Mörser, 1632,
Pharmaziemuseum der Universität Basel, © Foto:
Pharmaziemuseum der Universität Basel





29 AUGUSTINERGASSE 2
WWW.NMBS.CH

NATURHISTORISCHES MUSEUM BASEL

Die Archive des Lebens aus internationalen und regionalen Sammlungen: Dinosaurier, Zwergwal, Säbelzahnkatze, Quagga, Dodo, Schmetterling und Tintenfisch – aus einem Fundus von über elf Millionen Objekten ausgewählt. Themenvielfalt von der Entstehung der Erde bis zur Entwicklung der Säugetiere.

→ **29.6.2025 Wildlife Photographer of the Year 2024**

Eindrückliche Ausstellung der 100 weltbesten Naturfotografien des prestigeträchtigen Wettbewerbs für Naturfotografie von 2024. Das Naturhistorische Museum Basel zeigt die weltberühmte Wanderausstellung exklusiv in der Schweiz.

21.11.2025–3.5.2026 Wildlife Photographer of the Year 2025

61. Ausgabe der weltberühmten Ausstellung mit aussergewöhnlichen Naturfotografien.



30 TOTENGÄSSLEIN 3
WWW.PHARMAZIEMUSEUM.CH

PHARMAZIEMUSEUM DER UNIVERSITÄT BASEL

Eine der grössten und bedeutendsten Sammlungen zur Geschichte der Pharmazie: Mit historischen Medikamenten, Laborutensilien und Apothekerkeramik vom 15. bis 19. Jahrhundert. Das Haus *Zum Vorderen Sessel* ist ein historischer Ort, wo einst Erasmus von Rotterdam und Paracelsus ein- und ausgingen.

→ **28.4.2025 Mörser. Pharmazie mit Geschmack**

Ob in der Küche oder in der Apotheke: Der Mörser ist ein beliebtes Werkzeug. Die Sonderausstellung geht der Frage nach, warum es so viele unterschiedliche Mörser gibt und wie diese verwendet werden. Erstmals werden ausserdem die Giesserfamilien Roth und Weitnauer vorgestellt, die über Jahrhunderte in Basel tätig waren.



31 STEINENBERG 7
WWW.SAM-BASEL.ORG

S AM SCHWEIZERISCHES ARCHITEKTURMUSEUM

Der Ort für Architektur – zum Nachdenken, Debattieren, Erforschen. Das s AM ist die führende Institution für die Vermittlung von Architektur und Baukultur in der Schweiz und geht mit seinen Wechselausstellungen und dem Veranstaltungsprogramm dem Einfluss von Architektur und Stadtentwicklung auf das tägliche Leben nach.

→ **16.3.2025 Soft Power: Stadtmachen nach Brüsseler Art**

Die Ausstellung untersucht die Entwicklung Brüssels zum international anerkannten Hotspot der zeitgenössischen Architektur und des Städtebaus. Realisiert wurde sie in Zusammenarbeit mit dem Bouwmeester Maître Architecte (BMA) und mit Unterstützung der Region Brüssel-Hauptstadt.

5.4.–14.9.2025 Was war werden könnte. Experimente zwischen Denkmalpflege und Architektur

Im Zuge der Bauwende gewinnen Konzepte zur Erhaltung von Gebäuden und damit auch die Methoden der Denkmalpflege an Bedeutung. Eine Kooperation mit dem ETH-Lehrstuhl für Konstruktionserbe und Denkmalpflege.

27.9.–9.11.2025 SAY Swiss Architecture Yearbook

Was macht Schweizer Architektur aus? Die Ausstellung reflektiert das aktuelle Bau- und Umbaugeschehen. Sie wurde gemeinsam kuratiert mit der Zeitschrift *werk, bauen+wohnen*.

29.11.2025–19.4.2026 Wohnen – not for Profit.

Die Genossenschaft als Labor des Zusammenlebens

Die Ausstellung präsentiert das genossenschaftliche Wohnen als ein Labor des nicht gewinnorientierten Zusammenlebens, von dem die gesamte Stadt profitieren kann. Eine Kooperation mit dem Verband der Wohnbaugenossenschaften Nordwestschweiz.



32 HÖRNLIALLEE 70, 4125 RIEHEN/BASEL
WWW.SAMMLUNGHOERNLI.CH

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI

Einzigartige Sammlung und Dauerausstellung mit Objekten der Bestattungskultur. Geschichte der Kremation. Vom Grabmacherwerkzeug bis zu Urnen aus aller Welt.

**S AM Schweizerisches
Architekturmuseum**

Neue Konzepte für die
Bauwende

GayMenzel: *Maisons Duc,
Saint-Maurice, 2014,*
Modell 1 : 33 im Bestand,
Foto: GayMenzel
(Emmanuel Dorsaz)



**S AM Schweizerisches
Architekturmuseum**

Genossenschaften
als Ausweg aus der
Wohnkrise

Wohnstadt Bau- und
Verwaltungsgenossenschaft,
Basel, Foto: Bettina Matthiessen



Schaulager

2025 im Schaulager: *Steve McQueen* «*Bass*» –
eine ortsspezifische Licht- und Soundinstallation

Schaulager® Münchenstein/Basel



**Spielzeug Welten
Museum Basel**

In Vorfreude:
Adventskalender

© Spielzeug Welten
Museum Basel



33 RUCHFELDSTRASSE 19, 4142 MÜNCHENSTEIN/BASEL
WWW.SCHAULAGER.ORG

SCHAULAGER

Das Schaulager beherbergt die Sammlung der Emanuel Hoffmann-Stiftung und verbindet das Lagern, Erforschen und Präsentieren von moderner und zeitgenössischer Kunst. Es richtet sich primär an Fachleute sowie Studierende und Schulklassen. Gelegentlich finden Ausstellungen und Veranstaltungen statt.

Ab Juni 2025 Steve McQueen «Bass»

«Bass», eine Installation des Künstlers und Filmregisseurs Steve McQueen (*1969), wird ab Juni 2025 im Schaulager präsentiert. Diese neue Arbeit wurde in Zusammenarbeit mit der Dia Art Foundation in New York realisiert, wo sie 2024 erstmals in der Dia Beacon zu erleben war. Das Projekt erkundet, wie Licht, Farbe und Sound unsere körperliche und mentale Wahrnehmung von Raum und Zeit beeinflussen. McQueen wird die Installation an die räumlichen Gegebenheiten im Schaulager anpassen.



34 STEINENVORSTADT 1
WWW.SWMB.MUSEUM

SPIELZEUG WELTEN MUSEUM BASEL

Einzigartig in Europa: Sammlung von Puppen, Kaufmannsläden, Puppenhäusern und Karussells. Weltgrösste Teddybärensammlung mit über 6000 Exemplaren.

→ 2.2.2025 Glitzernde Vorfreude – Spaziergang durch den Adventskalender

Adventskalender verkürzen auf zauberhafte Weise das Warten auf das Weihnachtsfest. Neben historischen Kalendern aus der Sammlung von Alfred Dünneberger sind auch überraschende Geschichten und interaktive Stationen zu finden.

22.2.–26.10.2025 Bauklötze – spielend Welten erfinden

Sie gehören zu den ältesten Spielzeugen: Kleine Klötze, mal aus Holz, später auch aus Kunststein oder Kunststoff – und doch lassen sich daraus die fabulösesten Welten bauen.

8.11.2025–8.2.2026 Mit Flügelschlag und Glockengeläut. Weihnachtsboten zwischen Himmel und Erde

Das Spielzeug Welten Museum Basel präsentiert sich in der Adventszeit in besonderem Glanz – mit einer atmosphärischen Weihnachtsausstellung, winterlich-zauberhaften Schaufenstern und einem üppigen Christmas-Shop.



Das Vitra Design Museum zählt zu den führenden Designmuseen weltweit. Es erforscht und vermittelt die Geschichte und Gegenwart des Designs und setzt diese in Beziehung zu Architektur, Kunst und Alltagskultur.

→ **4.5.2025 (Museum) Nike: Form Follows Motion**

Erste umfassende Museumsschau über die grösste Sportmarke Nike, ihren Aufstieg zu einem globalen Phänomen und ihre Designgeschichte. Zugleich wird die Rolle des Sports in unserer Gesellschaft sowie die Verehrung von Sneakers und Sportmode in Popkultur und sozialen Medien untersucht.

→ **11.5.2025 (Schaudepot) Science Fiction Design. Vom Space Age zum Metaverse**

Die futuristische Inszenierung des argentinischen Künstlers Andrés Reisinger (*1990) schlägt einen Bogen vom frühen 20. Jahrhundert über das sogenannte Space Age der 1960er- und 1970er-Jahre bis hin zu Designobjekten, die für virtuelle Zukunftswelten im Metaverse konzipiert sind.

24.5.–7.9.2025 (Museum) Die Shaker. Weltenbauer und Gestalter

Umfassende Ausstellung über die einzigartige Designkultur der US-amerikanischen Shaker: Die im 18. Jahrhundert als christliche Freikirche gegründete Gemeinschaft vertrat Werte wie soziale Gerechtigkeit, Gleichberechtigung und Gemeinbesitz. Die daraus resultierenden Gestaltungsideale und die radikal reduzierten und funktionalen Objekte der Shaker übten auf das moderne Design einen prägenden Einfluss aus.

27.9.2025–15.2.2026 (Museum) Catwalk

Die Ausstellung untersucht die Modenschau als Medium zwischen Kunst und Kommerz – von ihren Anfängen um 1900 bis in die Gegenwart. Einzigartige Mode, Film- und Fotoaufnahmen, Bühnenrequisiten und Ephemera lassen bahnbrechende Modenschauen wieder aufleben – von Alexander McQueen, Balenciaga, Chanel, Dior, Gucci, Helmut Lang, Iris van Herpen, Martin Margiela, Prada, Viktor & Rolf, Yves Saint Laurent und vielen anderen.



Vitra Design Museum

Designgeschichte von Nike

Key Visual Nike: *Form Follows Motion*,

© Vitra Design Museum, Weil am Rhein DE,

Grafik: Daniel Streat, Visual Fields

Vitra Design Museum

Futuristisch

Andrés Reisinger: *Complicated Sofa*,
The Shipping, 2021, © Reisinger Studio



Kulturelle Teilhabe für ein inklusives Publikum →

KASKO versteht sich als ein Ort des experimentellen, forschenden und prozesshaften Kunstschaffens. Es wird jährlich ein breites lokales und internationales Programm angeboten, bestehend aus eigenen Programmpunkten sowie aus Gastprojekten. Queerfeministisch geprägt, fördert KASKO die kulturelle Teilhabe für ein inklusives Publikum.

**KASKO, Werkraum Warteck pp,
Burgweg 15, www.kasko.ch
Öffnungszeiten siehe Website**

PRICE: *Mental Door: Sound X Performance,*
Foto: Linus Weber, 2022

Basler Projekträume

OFF- SPACES





← **Ein Experimentierraum für alles**

WURM ist ein Experimentierraum für alles, was abenteuerlich, forschend, laut, improvisiert, spekulativ und charmant seltsam klingt. Gegründet im Jahr 2011 hat sich WURM zu einem lebhaften Zentrum entwickelt für Workshops, Performances, Gemeinschaftsprojekte und alles, was transdisziplinär ist.

**WURM, Auf dem Wolf 11, www.wurm.club
Öffnungszeiten siehe Website**

Foto: Mattia Comuzzi



Jour fixe am Freitag →

AMORE ist ein Non-Profit-Ausstellungsraum in Basel. 2021 gegründet präsentiert er zeitgenössische künstlerische Positionen und Projekte. Neben Einzelausstellungen konzipiert AMORE neue Formate und lädt jeden Freitag zum *Jour fixe* ein.

**AMORE, Gartenstrasse 145, www.amoreamore.online
Fr 18–24 h oder nach Vereinbarung**

© AMORE und Pat Homse, Foto: Linus Weber, 2024

← **Hybrid aus Kunstraum, Archiv und Ausleihe**

DOCK setzt sich als Hybrid aus Kunstraum, Archiv und Ausleihe für Kunst aus Basel und der Region ein. Als Treffpunkt, Infostelle, Kunstraum und Diskursort macht DOCK die Vielfalt der hiesigen Kunst sichtbar, zugänglich und bringt damit Menschen verschiedenster Hintergründe zusammen.

**DOCK, Klybeckstrasse 29, +41 61 556 40 66, www.dock-basel.ch
Di–Do 13.30–18.30 h oder nach Vereinbarung**

Ausstellung Céline Manz, © DOCK 2024



INFORMATIONEN

1 ANATOMISCHES MUSEUM DER UNIVERSITÄT BASEL



www.anatomie.unibas.ch/museum **ADRESSE:** Pestalozzistrasse 20, +41 61 207 35 35
ANFAHRT: Tram 11 → St. Johans-Tor; Bus 30/33 → Kinderspital UKBB; Bus 31/36/38 → Metzterstrasse **ÖFFNUNGSZEITEN:** Mo–Fr 14–17 h **PREISE:** CHF 10/7 (inkl. Pharmazie-museum der Universität Basel), MUSEUMS-PASS-MUSÉES: freier Eintritt, CH-MUSEUMSPASS: freier Eintritt, BASELCARD: 50 % Ermässigung

2 ANTIKENMUSEUM BASEL UND SAMMLUNG LUDWIG — BISTRO/RESTAURANT, SHOP



www.antikenmuseumbasel.ch **ADRESSE:** St. Alban–Graben 5, +41 61 267 01 12
ANFAHRT: Tram 1/2/15 → Kunstmuseum **ÖFFNUNGSZEITEN:** Di/Mi 11–17 h, Do/Fr 11–22 h, Sa/So 10–16 h **PREISE:** CHF 12/5 ohne Sonderausstellungen, freier Eintritt bis 12 Jahre, Do/Fr ab 17 h: freier Eintritt, MUSEUMS-PASS-MUSÉES: freier Eintritt, CH-MUSEUMSPASS: freier Eintritt

3 ANTIKENMUSEUM BASEL UND SAMMLUNG LUDWIG, SKULPTURHALLE — CAFÉ



www.antikenmuseumbasel.ch **ADRESSE:** Mittlere Strasse 17, +41 61 260 25 00
ANFAHRT: Tram 3 → Spalentor; Bus 30/33 → Bernoullianum **ÖFFNUNGSZEITEN:** Mo 12–17 h, Mi 10–14 h, So 11–17 h **PREISE:** freier Eintritt

4 AUGUSTA RAURICA — RESTAURANT: LUCI THEATERBUVETTE: APRIL–OKTOBER



www.augustaurica.ch **ADRESSE:** Giebenacherstrasse 17, Augst, +41 61 552 22 22
ANFAHRT: Zug S1 ab Basel SBB → Kaiseraugst; Bus 81 ab Aeschenplatz → Augst, Stundeglas; Bus 81 ab Liestal → Augst, Stundeglas; Bus 72 ab Augst, Stundeglas → Augst, Langgass **ÖFFNUNGSZEITEN:** Museum, Römerhaus, Aussenanlagen, Tierpark/Schutzhäuser täglich 10–17 h **PREISE:** CHF 8/6, MUSEUMS-PASS-MUSÉES: freier Eintritt, CH-MUSEUMSPASS: freier Eintritt * Rollstuhlgängig (Museum und Römerhaus; Monumente beschränkt zugänglich)

5 AUSSTELLUNGSRAUM KLINGENTAL



www.ausstellungsraum.ch **ADRESSE:** Kasernenstrasse 23, +41 61 681 66 98
ANFAHRT: Tram 6/8/14/15/17, Bus 31/34/38 → Rheingasse; Tram 8/17 → Kaserne **ÖFFNUNGSZEITEN:** Mi–Fr 15–18 h, Sa/So 13–18 h **PREISE:** freier Eintritt

6 BASLER PAPIERMÜHLE — BISTRO/RESTAURANT, SHOP



www.baslerpapiermuehle.ch **ADRESSE:** St. Alban–Tal 37, +41 61 225 90 90
ANFAHRT: Tram 1/2/15 → Kunstmuseum; Tram 3 → St. Alban–Tor **ÖFFNUNGSZEITEN:** Di–Fr/So 11–17 h, Sa 13–17 h **PREISE:** CHF 20/17/11, Familien CHF 56/38, MUSEUMS-PASS-MUSÉES: freier Eintritt, CH-MUSEUMSPASS: freier Eintritt

7 CARTOONMUSEUM BASEL – ZENTRUM FÜR NARRATIVE KUNST — SHOP, BIBLIOTHEK

www.cartoonmuseum.ch **ADRESSE:** St. Alban–Vorstadt 28, +41 61 226 33 60
ANFAHRT: Tram 1/2/15 → Kunstmuseum **ÖFFNUNGSZEITEN:** Di–So 11–17 h **PREISE:** CHF 14/7, freier Eintritt bis 10 Jahre, MUSEUMS-PASS-MUSÉES: freier Eintritt, CH-MUSEUMSPASS: freier Eintritt

8 DREILÄNDERMUSEUM — CAFÉ, SHOP



www.dreilaendermuseum.eu **ADRESSE:** Basler Strasse 143, Lörrach DE, +49 7621 41 51 50
ANFAHRT: Zug S6 ab Basel SBB oder Basel Bad. Bahnhof → Lörrach Museum/Burghof; Bus 6/16/Ü3 ab Riehen Grenze → Museum/Burghof **ÖFFNUNGSZEITEN:** Di–So 11–18 h **PREISE:** EUR 3/1, MUSEUMS-PASS-MUSÉES: freier Eintritt

9 FEUERWEHRMUSEUM BASEL

www.bs.ch/jsd/rettung/unsere-organisation/feuerwehr/feuerwehrmuseum
ADRESSE: Spalenvorstadt 11, +41 61 268 14 00 **ANFAHRT:** Tram 3, Bus 34 → Universität; Bus 30/33 → Spalentor **ÖFFNUNGSZEITEN:** So 14–17 h **PREISE:** freier Eintritt

10 FONDATION BEYELER — CAFÉ, BISTRO/RESTAURANT, SHOP



www.fondationbeyeler.ch **ADRESSE:** Baselstrasse 101, Riehen/Basel, +41 61 645 97 00
ANFAHRT: Tram 6 → Fondation Beyeler; Zug S6 ab Basel SBB oder Basel Bad. Bahnhof → Riehen; mit Pkw → Parkhaus Zentrum **ÖFFNUNGSZEITEN:** täglich 10–18 h, Mi 10–20 h **PREISE:** CHF 25/20, freier Eintritt bis 25 Jahre, MUSEUMS-PASS-MUSÉES: freier Eintritt

11 HAFENMUSEUM – VERKEHRSDREHSCHLEIBE SCHWEIZ SHOP &

www.hafenmuseum.ch **ADRESSE:** Westquaistrasse 2, +41 61 631 42 65
ANFAHRT: Tram 8, Bus 36 → Kleinhüningen **ÖFFNUNGSZEITEN:** Di–So 10–17 h,
 30.6.–10.8.2025: Fr–So 10–17 h **PREISE:** CHF 12/7, MUSEUMS-PASS-MUSÉES: freier Eintritt,
 CH-MUSEUMSPASS: freier Eintritt

12 HEK (HAUS DER ELEKTRONISCHEN KÜNSTE) CAFÉ, BISTRO, SHOP &

www.hek.ch **ADRESSE:** Freilager-Platz 9, Münchenstein/Basel, +41 61 283 60 50
ANFAHRT: Tram 11 → Freilager **ÖFFNUNGSZEITEN:** Mi/Fr 12–18 h, Do 12–20 h, Sa/So 12–17 h
PREISE: CHF 12/8, freier Eintritt bis 16 Jahre, Museumsmitgliedschaft *Friends of HEK*:
 freier Eintritt, MUSEUMS-PASS-MUSÉES: freier Eintritt, CH-MUSEUMSPASS: freier Eintritt

13 HISTORISCHES MUSEUM BASEL – BARFÜSSERKIRCHE SHOP &

www.barfuesserkirche.ch **ADRESSE:** Barfüsserplatz 7, +41 61 205 86 00
ANFAHRT: Tram 3/6/8/11/14/15/16/17 → Barfüsserplatz; Tram 6/10/16/17 → Theater
ÖFFNUNGSZEITEN: Di–So 10–17 h **PREISE:** CHF 18/12, Ticket gilt für alle Häuser des
 Historischen Museums Basel während sieben Tagen, freier Eintritt bis 12 Jahre,
 letzte Öffnungsstunde und jeden 1. So im Monat: freier Eintritt (nur Dauerausstellungen),
 MUSEUMS-PASS-MUSÉES: freier Eintritt, CH-MUSEUMSPASS: freier Eintritt

14 HISTORISCHES MUSEUM BASEL – HAUS ZUM KIRSCHGARTEN SHOP

www.hauszumkirschgarten.ch **ADRESSE:** Elisabethenstrasse 27, +41 61 205 86 00
ANFAHRT: Tram 1/2 → Kirschgarten **ÖFFNUNGSZEITEN:** Mi–So 11–17 h
PREISE: CHF 18/12, Ticket gilt für alle Häuser des Historischen Museums Basel während
 sieben Tagen, freier Eintritt bis 12 Jahre, letzte Öffnungsstunde und jeden
 1. So im Monat: freier Eintritt (nur Dauerausstellungen), MUSEUMS-PASS-MUSÉES: freier
 Eintritt, CH-MUSEUMSPASS: freier Eintritt

15 HISTORISCHES MUSEUM BASEL – MUSIKMUSEUM SHOP &

www.musikmuseum.ch **ADRESSE:** Im Lohnhof 9, +41 61 205 86 00
ANFAHRT: Tram 3 → Musik-Akademie **ÖFFNUNGSZEITEN:** Mi–So 11–17 h
PREISE: CHF 18/12, Ticket gilt für alle Häuser des Historischen Museums Basel während
 sieben Tagen, freier Eintritt bis 12 Jahre, letzte Öffnungsstunde und jeden
 1. So im Monat: freier Eintritt (nur Dauerausstellungen), MUSEUMS-PASS-MUSÉES: freier
 Eintritt, CH-MUSEUMSPASS: freier Eintritt

16 JÜDISCHES MUSEUM DER SCHWEIZ SHOP &

www.juedisches-museum.ch **ADRESSE:** Kornhausgasse 8, +41 61 261 95 14
ANFAHRT: Tram 3, Bus 30/34 → Universität **ÖFFNUNGSZEITEN:** Mo–Fr 11.30–16 h,
 So 11–17 h **HINWEIS:** Das Museum zieht im Jahr 2025 in ein neues Gebäude, daher wird
 der Standort an der Kornhausgasse 8 ab dem 28.2.2025 geschlossen. Für nähere
 Informationen konsultieren Sie unsere Website. **PREISE:** CHF 10/7/5, freier Eintritt bis
 16 Jahre, MUSEUMS-PASS-MUSÉES: freier Eintritt, CH-MUSEUMSPASS: freier Eintritt, RAIFFEISEN
 MEMBERPLUS: freier Eintritt * Rollstuhlgängig, keine rollstuhlgängige Toilette

17 KULTURSTIFTUNG BASEL H. GEIGER | KBH.G SHOP &

www.kbhg.ch **ADRESSE:** Spitalstrasse 18, +41 61 262 01 66
ANFAHRT: Tram 11, Bus 33/36 → Universitätsspital; Bus 30/33/36 → Kinderspital UKBB
ÖFFNUNGSZEITEN: Mo/Mi–So 11–18 h **PREISE:** freier Eintritt

18 KUNSTRAUMRIEHNEN &

www.kunstraumriehen.ch **ADRESSE:** Im Berowergut, Baselstrasse 71, Riehen/Basel,
 +41 61 641 20 29 **ANFAHRT:** Tram 6 → Fondation Beyeler; Zug S6 ab Basel SBB
 oder Basel Bad. Bahnhof → Riehen; mit Pkw → Parkhaus Zentrum
ÖFFNUNGSZEITEN: Mi–Fr 13–18 h, Sa/So 11–18 h **PREISE:** freier Eintritt

19 KUNSTHALLE BASEL CAFÉ, BISTRO/RESTAURANT, SHOP &

www.kunsthallebasel.ch **ADRESSE:** Steinenberg 7, +41 61 206 99 00
ANFAHRT: Tram 1/2/3/8/10/11/14/15 → Bankverein; Tram 6/10/16/17 → Theater
ÖFFNUNGSZEITEN: Di/Mi/Fr 11–18 h, Do 11–20.30 h, Sa/So 11–17 h
PREISE: CHF 12/8 (inkl. s AM Schweizerisches Architekturmuseum), freier Eintritt
 bis 18 Jahre, MUSEUMS-PASS-MUSÉES: freier Eintritt

20 KUNSTHAUS BASELLAND SHOP &

www.kunsthautbaselland.ch **ADRESSE:** Helsinki-Strasse 5, Münchenstein/Basel,
 +41 61 563 15 10 **ANFAHRT:** Tram 11 → Freilager; Tram 10, Bus 36/37/47 → Dreispitz
ÖFFNUNGSZEITEN: Di–Fr 11–18 h, Do 11–20 h, Sa/So 11–17 h **PREISE:** CHF 12/9, freier Eintritt
 bis einschliesslich 18 Jahre, Studierende Kunsthistorisches Seminar Universität Basel,
 Schule für Gestaltung Basel und Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW: freier Eintritt,
 KULTURLEGI: freier Eintritt, MUSEUMS-PASS-MUSÉES: freier Eintritt

21 KUNSTMUSEUM BASEL **BISTRO/RESTAURANT, SHOP** &

www.kunstmuseumbasel.ch **ADRESSE:** Hauptbau: St. Alban-Graben 16, Neubau: St. Alban-Graben 20, Gegenwart: St. Alban-Rheinweg 60, +41 61 206 62 62
ANFAHRT: Tram 1/2/15 → Kunstmuseum; Tram 1/2/3/8/10/11/14/15 → Bankverein
ÖFFNUNGSZEITEN: Di/Do–So 10–18 h, Mi 10–20 h; Gegenwart: Di–So 11–18 h
PREISE: siehe www.kunstmuseumbasel.ch, freier Eintritt bis 12 Jahre, MUSEUMS-PASS-MUSÉES: freier Eintritt, CH-MUSEUMSPASS: freier Eintritt

22 MÜHLEMUSEUM

www.meriangärten.ch **ADRESSE:** Merian Gärten, Vorder Brüglingen 5, Münchenstein/Basel, +41 61 319 97 80 **ANFAHRT:** Tram 10/11, Bus 36/37/47 → Dreispitz; Tram 14, Bus 36/37/47 → St. Jakob **ÖFFNUNGSZEITEN:** täglich 8 h bis Sonnenuntergang **PREISE:** freier Eintritt

23 MUKS – MUSEUM KULTUR & SPIEL RIEHEN **CAFÉ, SHOP**

www.muks.ch **ADRESSE:** Baselstrasse 34, Riehen/Basel, +41 61 646 81 00
ANFAHRT: Tram 6, Bus 32 → Riehen Dorf; Zug S6 ab Basel sbb oder Basel Bad. Bahnhof → Riehen
ÖFFNUNGSZEITEN: Mo/Mi–So 11–17 h **PREISE:** CHF 10/8/6, freier Eintritt bis 16 Jahre, MUSEUMS-PASS-MUSÉES: freier Eintritt, CH-MUSEUMSPASS: freier Eintritt

24 MUSEUM.BL **CAFÉ, SHOP** &

www.museum.bl.ch **ADRESSE:** Zeughausplatz 28, Liestal, +41 61 552 59 86
ANFAHRT: Zug ab Basel sbb → Liestal; Bus 80/81 ab Aeschenplatz → Liestal Bahnhof
ÖFFNUNGSZEITEN: Di–Fr 9–16 h, Sa/So 10–17 h **PREISE:** CHF 8/6, freier Eintritt bis 12 Jahre, jeden 1. So im Monat: freier Eintritt, MUSEUMS-PASS-MUSÉES: freier Eintritt, CH-MUSEUMSPASS: freier Eintritt

25 MUSEUM DER KULTUREN BASEL **BISTRO/RESTAURANT,* SHOP** &

www.mkb.ch **ADRESSE:** Münsterplatz 20, +41 61 266 56 00
ANFAHRT: Tram 6/8/11/14/15/16/17, Bus 31/33/34/36/38 → Schiffflände; Tram 1/2/15 → Kunstmuseum **ÖFFNUNGSZEITEN:** Di–So 10–17 h, jeden 1. Mi im Monat 10–20 h **PREISE:** CHF 16/5, freier Eintritt bis 12 Jahre, letzte Öffnungsstunde: freier Eintritt, MUSEUMS-PASS-MUSÉES: freier Eintritt, CH-MUSEUMSPASS: freier Eintritt
 * **ÖFFNUNGSZEITEN BISTRO/RESTAURANT:** Di/Mi/So 10–18 h, Do–Sa 10–22 h

26 MUSEUM FÜR MUSIKAUTOMATEN **BISTRO/RESTAURANT, SHOP** &

www.musikautomaten.ch **ADRESSE:** Bollhübel 1, Seewen SO, +41 58 466 78 80
ANFAHRT: Zug ab Basel sbb → Liestal oder Dornach/Arlesheim oder Grellingen, dann Postauto → Seewen, Musikautomaten; Bus 111 → Seewen, Zelgli, ca. 10 Min. Fussweg
ÖFFNUNGSZEITEN: Di–So 11–18 h **PREISE:** CHF 18/14.50/8, Familien CHF 36 (inkl. Führung), MUSEUMS-PASS-MUSÉES: freier Eintritt, CH-MUSEUMSPASS: freier Eintritt

27 MUSEUM KLEINES KLINGENTAL **CAFÉ, SHOP**

www.mkk.ch **ADRESSE:** Unterer Rheinweg 26, +41 61 267 66 25
ANFAHRT: Tram 6/8/14/15/17, Bus 31/34/38 → Rheingasse
ÖFFNUNGSZEITEN: Mi/Sa 14–17 h; So 10–17 h
PREISE: CHF 8/5, MUSEUMS-PASS-MUSÉES: freier Eintritt, CH-MUSEUMSPASS: freier Eintritt

28 MUSEUM TINGUELY **BISTRO/RESTAURANT, SHOP** &

www.tinguely.ch **ADRESSE:** Paul Sacher-Anlage 1, +41 61 681 93 20
ANFAHRT: Bus 31/36/38/42 → Tinguely Museum **ÖFFNUNGSZEITEN:** Di/Mi/Fr–So 11–18 h, Do 11–21 h **PREISE:** CHF 18/12, freier Eintritt bis 16 Jahre, Do ab 18 h: freier Eintritt, MUSEUMS-PASS-MUSÉES: freier Eintritt, CH-MUSEUMSPASS: freier Eintritt

29 NATURHISTORISCHES MUSEUM BASEL **SHOP** &

www.nmbs.ch **ADRESSE:** Augustinergasse 2, +41 61 266 55 00 **ANFAHRT:** Tram 6/8/11/14/15/16/17, Bus 31/33/34/36/38 → Schiffflände; Tram 1/2/15 → Kunstmuseum
ÖFFNUNGSZEITEN: Di–So 10–17 h, geöffnet an allen Feiertagen ausser am 24.12. und an der Basler Fasnacht **PREISE:** CHF 7/5 ohne Sonderausstellungen, freier Eintritt bis 13 Jahre, letzte Öffnungsstunde Di–Sa und jeden 1. So im Monat: freier Eintritt (nur Dauerausstellungen), MUSEUMS-PASS-MUSÉES: freier Eintritt, CH-MUSEUMSPASS: freier Eintritt

30 PHARMAZIEMUSEUM DER UNIVERSITÄT BASEL **SHOP**

www.pharmaziemuseum.ch **ADRESSE:** Totengässlein 3, +41 61 207 48 11
ANFAHRT: Tram 6/8/11/14/15/16/17 → Marktplatz; Bus 31/33/34/36/38 → Schiffflände
ÖFFNUNGSZEITEN: Di–So 10–17 h **PREISE:** CHF 10/7 (inkl. Anatomisches Museum der Universität Basel), MUSEUMS-PASS-MUSÉES: freier Eintritt, CH-MUSEUMSPASS: freier Eintritt

31 SAM SCHWEIZERISCHES ARCHITEKTURMUSEUMSHOP 

www.sam-basel.org **ADRESSE:** Steinenberg 7, +41 61 261 14 13
ANFAHRT: Tram 1/2/3/8/10/11/14/15 → Bankverein; Tram 6/10/16/17 → Theater
ÖFFNUNGSZEITEN: Di/Mi/Fr 11–18 h, Do 11–20.30 h, Sa/So 11–17 h
PREISE: CHF 12/8 (inkl. Kunsthalle Basel), freier Eintritt bis 18 Jahre,
MUSEUMS-PASS-MUSÉES: freier Eintritt

32 SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI

www.sammlunghoernli.ch **ADRESSE:** Hörnliallee 70, Riehen/Basel, +41 61 601 50 68
ANFAHRT: Bus 31/34/35/45 → Friedhof am Hörnli **ÖFFNUNGSZEITEN:** jeden 1. und
3. So im Monat 10–16 h **PREISE:** freier Eintritt * Teilweise rollstuhlgängig

33 SCHAULAGERCAFÉ, SHOP 

www.schaulager.org **ADRESSE:** Ruchfeldstrasse 19, Münchenstein/Basel,
+41 61 335 32 32 **ANFAHRT:** Tram 11, Bus 60 → Schaulager
Besuche von Schulen und Hochschulen sowie zu Forschungszwecken sind nach
Anmeldung über die Website jederzeit möglich.

34 SPIELZEUG WELTEN MUSEUM BASELBISTRO/RESTAURANT, SHOP 

www.swmb.museum **ADRESSE:** Steinen vorstadt 1, +41 61 225 95 95
ANFAHRT: Tram 3/6/8/11/14/15/16/17 → Barfüsserplatz; Tram 6/10/16/17 → Theater
ÖFFNUNGSZEITEN: Januar–November: Di–So 10–18 h, Dezember: täglich 10–18 h
PREISE: CHF 7/5, freier Eintritt bis 16 Jahre (Besuch bis 12 Jahre nur in Begleitung einer
erwachsenen Person), MUSEUMS-PASS-MUSÉES: freier Eintritt, CH-MUSEUMSPASS: freier Eintritt

35 VITRA DESIGN MUSEUMCAFÉ, BISTRO/RESTAURANT, SHOP 

www.design-museum.de **ADRESSE:** Charles-Eames-Strasse 2, Weil am Rhein DE,
+49 7621 702 32 00 **ANFAHRT:** Tram 8 → Weil am Rhein Bahnhof; Bus 55 ab
Claraplatz → Vitra **ÖFFNUNGSZEITEN:** täglich 10–18 h **PREISE:** Museum EUR 15/12,
Schaudepot EUR 12/9, Kombiticket EUR 21/19, freier Eintritt unter 13 Jahre,
MUSEUMS-PASS-MUSÉES: freier Eintritt

IMPRESSUM

REDAKTION UND HERAUSGEBERIN:

Abteilung Kultur Basel-Stadt, Münzgasse 16, CH-4001 Basel, +41 61 267 84 01,
www.bs.ch/kultur, info@museenbasel.ch, www.museenbasel.ch

GESTALTUNG: Andreas Hidber, Accent Graphe, Basel

PORTRÄTS MUSEUMSMITARBEITENDE: Christian Knörr, Basel

DRUCK: Gremper AG, Pratteln/Basel

REDAKTIONSSCHLUSS: November 2024, Änderungen vorbehalten

© Abteilung Kultur Basel-Stadt

© der Fotos bei den Museen

Zu bestimmten Zeiten freier Eintritt in die
Sammlungen der staatlichen Museen Basel-Stadt.

www.museenbasel.ch

WEITERE INFORMATIONEN:

Basel Tourismus, Tourist Information im Stadtcasino
am Barfüsserplatz, Steinenberg 14, CH-4051 Basel
Mo–Fr 9–18.30 h, Sa 9–17 h, So 10–15 h

+41 61 268 68 68, info@basel.com, www.basel.com

DAS PERFEKTE DINNER

RÖMER, MACHT UND MÜLL

Teil II
ab April
2025

Ausstellung im Museum
mit Führungen, Workshops
und Vorträgen.

Juni 2024 – März 2026



AUGUSTA RAURICA



Museen Basel



**MUSEUMS
NACHT**
BASEL
17. JANUAR
2025

WWW.MUSEUMSNACHT.CH



Vernissage

Kunst

Geschichte

37 Museen

Familie

Workshop

Ausgehen!



Basler Museen
entdecken!

museenbasel.ch

**Staunen und erleben im
verspieltesten Museum
Basels.**



**Spielzeug Welten
Museum Basel**

Museum, Shop und Ristorante
Di-So 10-18 Uhr
Im Dezember täglich geöffnet
Steinenvorstadt 1 | CH-4051 Basel
www.swmb.museum



Ramstein Optik



Schöner sehen
seit 1899

Sonnenbrillen

Brillen

Kontaktlinsen

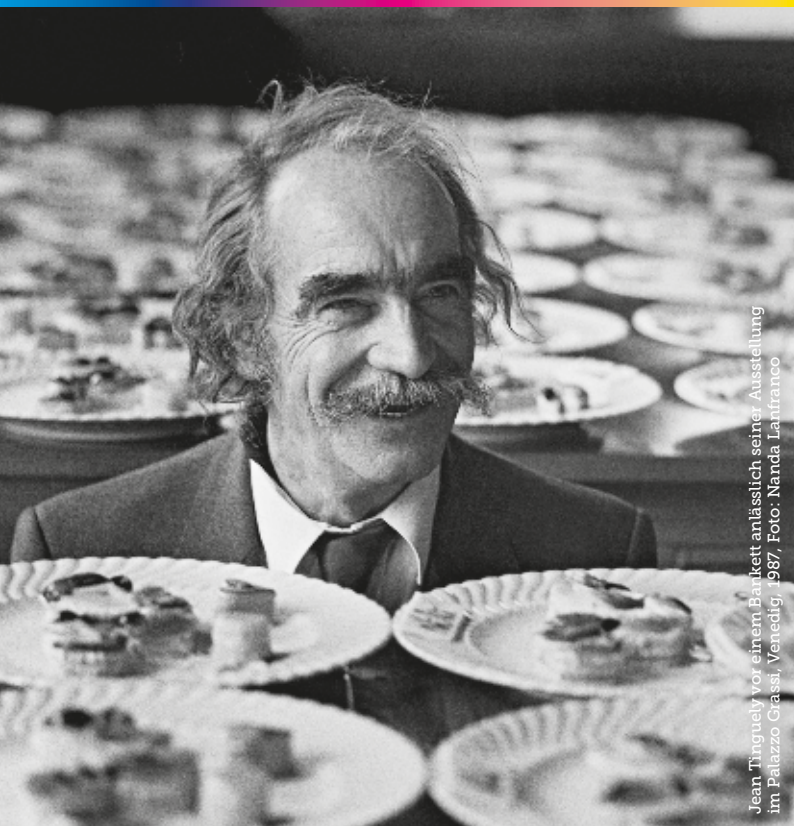
Sportbrillen

Für Bilder, die bewegen



Grempers AG
Basel / Pratteln
www.grempers.ch

grempers®



Jean Tinguely vor einem Bankett anlässlich seiner Ausstellung im Palazzo Grassi, Venedig, 1987. Foto: Nanda Lanfranco

JEAN TINGUELY REVISITED
INTERNATIONALE KONFERENZ
20.–22.3.2025

GEBURTSTAGSFEST
AB 18 UHR
22.5.2025

KUNST-GEISTERBAHN
VON REBECCA MOSS & AUGUSTIN REBETEZ
22.5.–30.8.2025